



## KURZINHALT

1861 wird Lou Andreas-Salomé in der russischen Stadt St. Petersburg geboren. Schon in jungen Jahren entschließt sie sich dazu, sich niemals in ihrem Leben zu verlieben. Stattdessen will sie sich dem reinen Wissen und der Intellektualität hingeben und so ihren Geist bis zur äußersten Perfektion bringen. Ihre vielfältigen Interessen erlauben ihr schon bald, mit berühmten Philosophen wie Paul Rée (Philipp Hauß) oder Friedrich Nietzsche (Alexander Scheer) in Kontakt zu treten. Mit deren Unterstützung wird Andreas-Salomé eine hervorragende Studentin und später eine angesehene Psychoanalytikerin. Doch selbst der rationalste Mensch ist nicht gefeit vor seinen Gefühlen und ehe Salomé sich versieht, verliebt sie sich in Berlin in den damals noch unbekanntem Schriftsteller Rainer Maria Rilke (Julius Feldmeier).

sich entschließen(o,o), zu décider de / sich verlieben tomber amoureux / niemals jamais / stattdessen au lieu de cela / sich einer Sache hin-geben s'adonner, se vouer à qqch / der Geist l'esprit / äußerst= extrême / vielfältig multiple / erlauben permettre / die Unterstützung le soutien / hervorragend excellent / angesehen renommé / nicht gefeit sein vor ... ne pas être à l'abri de ... / ehe sie sich versieht avant qu'elle ait le temps de comprendre / damals à l'époque / der Schriftsteller l'écrivain.



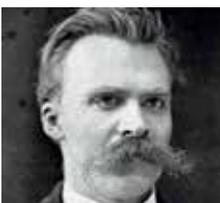
## HISTORISCHE FIGUREN:



Lou Andreas-Salomé (Katharina Lorenz)



Rainer Maria Rilke, Dichter (Julius Feldmeier)



Friedrich Nietzsche, Philosoph (Alexander Scheer)



Sigmund Freud, Psychoanalytiker (Harald Schrott)



## LOU ANDREAS-SALOMÉS LEBEN

- 1861 Geboren am 12.2.1861 in St. Petersburg als Louise von Salomé, sechstes Kind des Generals Gustav von Salomé und seiner Frau Louise.
- 1877-79 Begegnung mit dem Pfarrer Hendrik Gillot.
- 1879 Der Vater stirbt.
- 1880 Beginn des Studiums der Theologie und Kunstgeschichte in Zürich. Wegen Erkrankung Kuraufenthalte in Begleitung ihrer Mutter.
- 1882 Nähere Bekanntschaft mit Malwida von Meysenbug in Rom. Erste Begegnung mit Paul Rée und Friedrich Nietzsche.
- 1882 Lebt bis 1885 mit Paul Rée in Berlin zusammen.
- 1887 Ziviltrauung mit Friedrich Carl Andreas in St. Petersburg. Kirchliche Trauung in Santpoort (Niederlande) durch Hendrik Gillot. Wohnt in Berlin.
- 1897 Reise nach München. Begegnung mit Rainer Maria Rilke, sie verbindet eine Liebesbeziehung und eine lebenslange Freundschaft.
- 1898-99 Russlandreise mit ihrem Mann und Rilke.
- 1900 Zweite Russlandreise, diesmal nur mit Rilke. Krise der Beziehung.
- 1901 Trennung von Rilke. Paul Rée verunglückt tödlich. Fehlgeburt.
- 1903 Friedrich Carl Andreas erhält einen Ruf als Professor an die Universität Göttingen. Das Ehepaar zieht nach Göttingen.
- 1911 Teilnahme am Weimarer Kongress der Internationalen Psychoanalytischen Gesellschaft. Begegnung mit Sigmund Freud.
- 1915 Psychoanalytische Praxis in Göttingen.
- 1937 Lou stirbt am 5.2.1937 in ihrem Haus am Hainberg in Göttingen.
- 1951 Posthumes Erscheinen ihres autobiographischen Buches Lebensrückblick.

die Begegnung la rencontre / der Pfarrer le pasteur / wegen + gén. à cause de / der Kuraufenthalt(e) le séjour en cure / in Begleitung jds en compagnie de qqn / die nähere Bekanntschaft le rapprochement / die Ziviltrauung le mariage civil / kirchlich religieux / verbinden(a,u) lier / die Liebesbeziehung la relation amoureuse / die Trennung la séparation / tödlich verunglücken avoir un accident mortel / die Fehlgeburt la fausse couche / einen Ruf als Professor erhalten(ie,a,ä) obtenir une chaire de professeur / das Ehepaar(e) le couple (marié) / nach ... ziehen(o,o) partir pour ... / die Teilnahme la participation / die Gesellschaft la société / die Praxis le cabinet.



## GOTTVERLUST

Als Kind pflegt Lou Andreas-Salomé eine enge Beziehung zu einem Kindgott, ihrem „Lieben Gott“, dem sie Geschichten und Tagträume erzählt. Dadurch schafft sich Lou eine innere Ersatzwelt für ihre Einsamkeit. Als sie jedoch von Gott keine Antwort auf eine ihr wichtige Frage erhält, verliert sie schnell ihren Glauben an ihn. Eine Szene des Films zeigt den frühen Akt der Rebellion während eines Gottesdienstes.

**der Gottverlust** la perte de Dieu, de la foi / **eine enge Beziehung pflegen mit** entretenir une relation intime avec / **der liebe Got** le bon Dieu / **der Tagtraum**(“e) la rêverie / **sich etw schaffen** se créer qqch / **die Einsamkeit** la solitude / **den Glauben an ... verlieren** perdre la foi en ... / **der Gottesdienst** le culte.

## EUROPE 1937



## GRENZGÄNGERIN

In der Rahmenhandlung wird Lou Andreas-Salomé uns als eine 70jährige Intellektuelle vorgestellt, die im Deutschland der 30er Jahre während der Bücherverbrennungen damit rechnen muss, von den Nationalsozialisten verfolgt zu werden. Lou Andreas-Salomé war eine Grenzgängerin zwischen den Disziplinen und eine Europäerin ersten Ranges in einer Zeit sich verschärfender Nationalismen. Sie wurde in St. Petersburg geboren, wohnte in Berlin, Wien und Rom. Ob Philosophie, Religionsgeschichte, Literatur, Anthropologie, Psychologie oder Psychoanalyse: Das Werk Lou Andreas-Salomés speist sich aus diversen Wissens- und Schaffensgebieten, ohne sich jemals auf ein einzelnes dieser Felder reduzieren zu lassen.

**die Grenzgängerin** la femme qui dépasse les clivages / **die Rahmenhandlung** le scénario / **die Bücherverbrennung** l'autodafé de livres / **mit etw rechnen** s'attendre à qqch / **verfolgen** persécuter, poursuivre / **sich verschärfen** se renforcer / **sich aus ... speisen** se nourrir de ... / **das Gebiet**(e) le domaine / **jemals** jamais / **das Feld**(er) le domaine.

## MUSE UND AUTORIN

Heute wird Lou Andreas-Salomé nicht mehr nur als ‚Muse‘ bedeutender Männer (vor allem Nietzsches, Rilke, Freud) gesehen, sondern auch ihr Werk findet zunehmend Beachtung. Sie gilt nun als diejenige, die früh Nietzsches Schaffen verstanden und eingeführt hat, als die Dichterin, die zu kennen der junge Rilke sich rühmte, sowie als Psychoanalytikerin der Freud-Schule, die Freud so wertschätzte, dass er ihr die „Erziehung“ seiner Tochter Anna auftrug.

**das Werk** l'œuvre / **Beachtung finden** retenir l'attention / **als ... gelten**(a,o,i) être considéré comme ... / **das Schaffen** la création, l'œuvre / **ein-führen** introduire / **die Dichterin** la poétesse / **sich rühmen, zu** se vanter de / **jdn wertschätzen** estimer qqn / **die Erziehung** l'éducation / **jdm etw auf-tragen**(u,a,ä) charger qqn de qqch.



## MODERN UND UNABHÄNGIG

Schon als Kind entschließt sich Lou dazu, sich nie zu verlieben. Mit dem Orientalisten Friedrich Carl Andreas geht sie 1887 eine Art Zweckehe ein, bei der sie jedoch Sexuelles kategorisch ausschließt. Stattdessen hat sie Affären mit anderen Männern. Aber trotz ihres Vorsatzes kann Andreas-Salomé sich ihren Gefühlen nicht widersetzen: In München lernt sie 1897 den noch unbekanntesten Schriftsteller Rainer Maria Rilke kennen und verliebt sich in ihn.

**unabhängig** indépendant / **eine Art ...** une sorte de ... / **eine Zweckehe ein-gehen** contracter un mariage de convenance / **aus-schließen**(o,o) exclure / **stattdessen** au lieu de cela / **die Affäre** la liaison / **trotz + gén.** malgré / **der Vorsatz** la résolution / **sich seinen Gefühlen nicht widersetzen können** ne pas pouvoir résister à ses sentiments.



Lou Andreas-Salomé, Paul Rée und Friedrich Nietzsche, 1882.

## „EINE VORKÄMPFERIN DER EMANZIPATION“

„Une pionnière de l'émancipation“

Avec „Lou Andreas-Salomé“, Cordula Kablitz-Post signe le premier *biopic* jamais réalisé sur cette philosophe et psychanalyste qui inspira tant d'illustres penseurs à la charnière des XIXe et XXe siècles. La réalisatrice nous explique ici l'exigence d'authenticité qu'elle s'impose en tant que documentariste et sa fascination pour l'incroyable modernité de cette femme qui ne se contenta pas de théoriser la liberté, mais décida de la vivre.



RENCONTRE AVEC

**CORDULA KABLITZ-POST**  
réalisatrice allemande

**WIENER ZEITUNG:** Warum gab es bis jetzt noch keinen Kinofilm über Lou Andreas-Salomé?

**CORDULA KABLITZ-POST:** Das könnte daran liegen, dass in den vergangenen Jahren der Trend dahin geht, Filme über Frauen zu machen. Es gab ja sehr lange überwiegend Filme mit männlichen Hauptrollen, weil das Kino fest in männlicher Hand war und Geschichten aus einem männlichen Blickwinkel erzählt wurden, wobei Frauen überwiegend als Randfiguren auftauchten.

**2. WZ:** Wie kamen Sie auf Lou Andreas-Salomé?

**KABLITZ-POST:** Sie begeistert mich, seit ich 17 war. Zufällig habe ich ihre Biografie in der Stadtbücherei entdeckt. Dieses Buch über ihr Leben hat mich schwer beeindruckt. Sie war so etwas wie eine Vorkämpferin der Emanzipation, wurde als Femme fatale bezeichnet, weil sie sich moralisch nicht so verhielt, wie man es von Frauen erwartete.

**3. WZ:** Hält sich der Film an historische Abläufe?

**KABLITZ-POST:** Weil ich vom Dokumentarfilm komme, war es oberste Priorität, der Figur gerecht

**1. daran liegen, dass** être dû au fait que / **der Trend(s)** la tendance / **überwiegend** essentiellement / **die Hauptrolle** le rôle principal / **der Blickwinkel** l'angle (visuel), la perspective / **die Randfigur(en)** le personnage marginal, secondaire / **auf-tauchen** apparaître.

**2. jdn begeistern** enthousiasmer, captiver qqn / **zufällig** par hasard / **die Stadtbücherei** la bibliothèque municipale / **entdecken** découvrir / **jdn schwer beeindrucken** impressionner fortement qqn / **als ... bezeichnen** qualifier de ... / **sich verhalten (ie, a, ä)** se comporter.

**3. sich an etw halten (ie, a, ä)** respecter qqch / **der Ablauf (e)** le déroulement / **oberst=** premier, absolu / **jdm gerecht werden** rendre justice à qqn /

zu werden. Wir haben viel recherchiert. Allerdings habe ich manchmal verdichtet. Wenn man eine Biografie erzählt, muss man einen Filter haben, mit dem man das Leben betrachtet. Für mich war das vor allem der Freiheitsgedanke, den sie wie kaum eine andere Frau ihrer Zeit verkörperte. Das macht sie auch so modern. Ihr Individualismus passt gut in unsere Zeit. Heute kann man so leben als Frau. Wobei, selbst wenn Lou heute leben würde, wäre es, glaube ich, immer noch schwierig. Sie war immer speziell.

**4. WZ:** Der Film deckt eine breite Zeitspanne vom 16. bis zum 72. Lebensjahr ab. Geht es um Information über eine fast vergessene Persönlichkeit?

**KABLITZ-POST:** Sicher, sonst wird man ihr nicht gerecht. Der Kunstgriff, im Film über das Schreiben einer Biografie anzufangen – was ja auch passierte –, funktioniert sehr gut. Wir mussten das dann mit Leben füllen. Die Fakten stimmen,

**verdichten** condenser / **betrachten** considérer / **der Freiheitsgedanke** l'idée de liberté / **verkörpern** incarner / **in ... gut passen** cadrer bien avec ... / **wobei** ceci dit.

**4. ab-decken** couvrir / **breit** large / **die Zeitspanne** la période / **sonst** sinon / **der Kunstgriff (e)** l'artifice / **füllen** remplir / **stimmen** être exact /



Zusammen mit dem jungen Germanisten Ernst Pfeiffer (Matthias Lier) lässt Lou Andreas-Salomé (Nicole Heesters) ihr bewegtes Leben Revue passieren.

aber hat sie wirklich mit Nietzsche Opium geraucht? Es liegt nahe, weil Nietzsche sehr viel Opium geraucht hat – warum sollte sie es nicht probiert haben? Sie war ja neugierig. Ich fand es außerdem interessant, stringent zu erzählen, wie sich ein Freigeist überhaupt bildet und entwickelt. Wie schafft man es, ein Leben lang so zu bleiben, ohne umzuknicken, ohne Kompromisse zu machen? Das finde ich bei ihr so toll: diese lebenslange Authentizität, bei sich zu bleiben. ●

**rauchen** fumer / **das liegt nahe** cela se conçoit / **probieren** essayer / **neugierig** curieux / **außerdem** en outre / **stringent** rigoureusement / **der Freigeist** l'esprit libre / **sich bilden** se former / **sich entwickeln** évoluer / **es schaffen, zu** réussir à / **um-knicken** plier / **toll** génial / **bei sich bleiben** rester soi-même.

**VOCABLE**  
ÉDITION ALLEMANDE

Bureau de Paris : 56, rue Fondary 75015 PARIS.  
Tél : 01 44 37 97 97 / sag@vocable.fr

DIRECTEUR DE LA PUBLICATION : D.Lecat. CONCEPTION ET SUIVI ÉDITORIAL : S. Jumel [01.44.37.97.71], sjumel@vocable.fr. TRADUCTION & CORRECTION : R. Chatwehé, B. Reimann. CONCEPTION MAQUETTE : S.Burlion. PHOTOCOMPOSITION : S.M.P. PARTENARIATS : C.Veziris [01.44.37.97.80]. PHOTOS DU FILM : ©Wildbunch. IMPRESSION : Imprimerie ROTIMPRES (Aiguaviva Girona-Espagne. N° de commission paritaire 1217 K 82493. ISSN n° 0766-2947) VOCABLE est édité par la Société Maubeugeoise d'Édition et Cie, 59603 Maubeuge Cedex.

Enseignants, téléchargez plus de matériel pédagogique sur [www.vocable.fr](http://www.vocable.fr) dans l'espace enseignants

Pour organiser vos séances scolaires vous pouvez joindre la programmation:  
01 42 24 06 49 - [info@bodegafilms.com](mailto:info@bodegafilms.com)

Pour voir la bande-annonce :  
<http://www.bodegafilms.com/film/lou-andreas-salome/>